

Jahren der Reaktion (1906 bis 1910) nicht nehmen. So berichtet die Kurzbiographie zum Beispiel davon, daß Lenin auch in dieser schweren Zeit seine Lebensfreude und seinen frischen Mut bewahrte. Obwohl er selbst sehr bescheiden lebte, bemühte er sich, anderen zu helfen, sie zu ermutigen, sie wieder in den Kampf zu führen, wie er selbst den Kampf keinen Augenblick aufgab.

Auch in dem Kapitel „An der Spitze der Verteidigung des Sowjetlandes“ wird noch einmal über jenen Wesenszug geschrieben, der Lenin mit zu einem hervorragenden Menschen machte: seine aktive Anteilnahme am Schicksal der Menschen, sein hochentwickeltes Taktgefühl im Umgang mit ihnen, seine persönliche Bescheidenheit. Trotz der riesigen Anstrengungen - in der Periode des Aufbaus der Sowjetmacht und der Verteidigung des Landes gegen die Interventionen und inneren Konterrevolutionäre hörte er alle Besucher geduldig an, gab er ihnen Ratschläge für ihre Arbeit und verhielt er sich aufmerksam und verständnisvoll zu den Nöten und Bedürfnissen der Arbeiter und Bauern.

Gleichsam wie für uns geschrieben, die wir überall verstärkt um die Erhöhung der Qualität der Arbeit ringen, heißt es in der Kurzbiographie, daß Lenin alle Partei- und Sowjetfunktionäre die mitfühlende Sorge um die werktätigen Menschen lehrte. So, wie er den Massen fest vertraute, antworteten sie ihm mit dem gleichen tiefen Vertrauen und brachten sie ihm grenzenlose Liebe und Verehrung entgegen. An einigen kleinen, aber typischen Beispielen wird gezeigt, wie eng die Massen mit Lenin verbunden waren, sich um ihn sorgten und um ihn bangten. So wird unter anderem geschildert, wie eine Bauerndelegation im schicksalsschweren Jahr 1919 Lenin besuchte. Die Bauern faßten den Beschluß, ihm einen Waggon Brennholz zu schicken sowie notfalls durch ihren Dorfschmied einen eisernen Ofen aufstellen zu lassen, damit sich Wladimir Iljitsch

in dem eiskalten Zimmer, in dem sie ihn angetroffen hatten, nicht erkältet...

Ein weiteres Kapitel ist der Tätigkeit W. I. Lenins als des hervorragenden Organisators des ersten Arbeiter-und-Bauern-Staates in der Welt gewidmet. Die lebendige Schöpferkraft der Massen betrachtete er als das ausschlaggebende, das entscheidende Mittel für die Festigung des Sowjetstaates und für die Errichtung des Sozialismus. Konkret-historisches Herangehen an alle Fragen, politische Weitsicht und entschiedenes revolutionäres Handeln kennzeichneten Lenin als einen genialen Staatsmann der neuen Epoche des siegreichen Sozialismus.

Die letzten Kapitel dokumentieren in überzeugender Weise, daß W. I. Lenin nicht nur ein Patriot seiner Heimat, sondern auch ein konsequenter proletarischer Internationalist war. Stets verband er die Interessen und Aufgaben der Partei der Bolschewiki, der Arbeiterklasse und aller Werktätigen Rußlands mit den Interessen, den Zielen und dem Kampf der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung. Mit vollem Recht wird in der Biographie unterstrichen, daß Lenin der Begründer der Kommunistischen Internationale war. Von der Kraft und dem Einfluß der weltverändernden Leninschen Ideen zeugt das letzte Kapitel dieser kurzen Lenin-Biographie, die nicht mit seinem Tode abschließt, sondern noch unsere Gegenwart beleuchtet und den Weg in die helle Zukunft — den Kommunismus — zeigt.

Heute werden Lenins Ideen in einem Drittel der Welt verwirklicht, ihre Kraft strahlt in alle Länder, und morgen wird — entsprechend der objektiven, historischen Gesetzmäßigkeit — die gesamte Menschheit den Weg zum Kommunismus beschreiten. Das letzte Kapitel konnte deshalb keine bessere Überschrift, die zugleich Bestätigung und Ausblick ist, erhalten als: „Der Leninismus lebt und siegt!“

Ursula Gahlich

---

Zuschritten an die Redaktion: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Abt. Neuer Weg Berlin C 2, Am Werderschen Markt. Fernruf 20 05 81 — Dietz Verlag, Berlin C 2, Wallstraße 76 -79, Fernruf 27 63 61 — Lizenznummer 5424 — Chefredakteur: Rudi Wettengel — Herausgeber: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands - Druck: (36) D'u'kerei Tägliche Rundschau — Umschlag und buchhinderische Verarbeitung: Druckerei Neues Deutschland — Erscheint vierzehntäglich. Dieses Heft wurde am 12. Mai 1961 in Druck gegeben.